

Call for Papers
für das Freie Vortragsprogramm
und das Practical Linux Forum

12. Internationaler LinuxTag

3. bis 6. Mai 2006

Rhein-Main-Hallen Wiesbaden, Deutschland



Der LinuxTag ist das bedeutendste Ereignis rund um Freie und Offene Software in Europa. Im letzten Jahr besuchten über 12.000 Interessenten die einmalige Kombination aus Konferenzen, Tutorien und Messe. Der LinuxTag wird im elften Jahr seines Bestehens aktuelle Informationen für professionelle Benutzer, Entscheider und Forscher genauso wie für Entwickler, Einsteiger und die Community bieten.

Teilkonferenzen

Es finden verschiedene Teilkonferenzen bzw. Teilveranstaltungen statt, die sich an unterschiedliche Zielgruppen wenden. Die folgende Aufstellung gibt eine Übersicht:

Das Freie Vortragsprogramm: 4. - 6. Mai 2006

Mehrere parallel stattfindende Vortragsreihen informieren Teilnehmer, die sowohl an technischen wie auch gesellschaftlichen Aspekten von Open Source interessiert sind. Vortragende sind vor allem in Projekten und Initiativen aktive Mitarbeiter und Experten dieser Bereiche.

Die Mehrzahl der Beiträge im Freien Vortragsprogramm werden durch das Programmkomitee aus den eingereichten Vortragsvorschlägen ausgewählt. Ergänzt werden diese durch eingeladene Vorträge.

Practical Linux Forum: 3. - 6. Mai 2006

In dieser begleitenden anwenderorientierten Vortragsreihe werden ausgewählte und bekannte Applikationen vorgestellt und praktische Hilfe für den täglichen Betrieb bzw. die Arbeit mit Linux gegeben.

Das Practical Linux Forum wird im Wesentlichen mit eingeladenen Beiträgen bestritten, die durch eingereichte Vortragsvorschläge komplettiert werden. Bewerber für diesen Anteil sollten ihre besondere Eignung in der verständlichen Vermittlung von Inhalten dokumentieren.

Firmenvortragsprogramm: 3. - 5. Mai 2006

Aussteller auf dem LinuxTag haben die Möglichkeit, interessierte Messebesucher über ihre Produkte und Dienstleistungen zu informieren. Die Vergabe der zur Verfügung stehenden Zeiten wird durch die Ausstellerbetreuung vorgenommen.

Business- und Behörden-Kongress: 3. Mai 2006

Der Kongress bietet einem interessierten Fachpublikum die Möglichkeit, sich über den professionellen Einsatz von Linux und freier und quelloffener Software in Wirtschaft und öffentlicher Hand zu informieren. Die Vorträge werden vorwiegend durch Einladung vergeben.

Die Teilnahme ist für Besucher anmeldungs- und beitragspflichtig.

Tutorien: 2. - 4. Mai 2006

In halb- und ganztägigen Tutorien vermitteln Fachleute Kenntnisse zu ausgewählten Themen und Applika-

tionen. Zum Einsatz kommen hier vor allem in Projekten tätige Mitarbeiter, Buchautoren oder erfahrene Trainer.

Die Teilnahme ist für Besucher anmeldungs- und beitragspflichtig.

Workshops und BoFs: 3. - 6. Mai 2006

Workshops sind Veranstaltungen mit interaktivem Charakter, die primär von anwesenden Projekten gestaltet werden können. Es sind keine Vortragsveranstaltungen, sondern beispielsweise Treffen von Mitarbeitern von freien Projekten, Gespräche zur Koordination oder auch offene Diskussionsrunden.

Birds-of-a-Feather-Sessions können auch während des LinuxTag angemeldet werden, sofern Kapazitäten vorhanden sind.

Fachmesse: 3. - 6. Mai 2006

Während der vier Tage werden mehr als 160 Unternehmen und Projekte Informationen, Produkte und Dienstleistungen rund um Linux und freier und quelloffener Software vorstellen.

Der LinuxTag lebt nicht zuletzt von der Beteiligung aller, die ein interessantes Thema vorzustellen haben. Um Aktualität, Vielfältigkeit und Innovation zu fördern, ist jeder Vorschlag willkommen. Arbeiten Sie an einem neuartigen Projekt? Haben Sie Erfahrung im Vermitteln von Kenntnissen zum Einsatz freier Software? Bitte reichen Sie Ihren Vortragsvorschlag zur Freien Konferenz und zum Practical Linux Forum ein. Im Folgenden wird beschrieben, was dabei zu beachten ist.

Themenschwerpunkte

Der LinuxTag hat naturgemäß einen Fokus auf Technik von Freier Software und Linux, jedoch können auch Beiträge zu nicht-technischen Themen (z. B. gesellschaftlichen oder politischen Positionen), anderen Betriebssystemen (z. B. BSD-Derivate oder Unices) oder Open-Source-Projekten über Linux hinaus eingereicht werden. Dabei sind kontroverse Standpunkte durchaus erwünscht, sofern sie in geeigneter Weise artikuliert werden und von Interesse für die Besucher des LinuxTag sind.

Erfahrungsgemäß wird ein breites Spektrum an Vorschlägen zum LinuxTag eingereicht. Das Programmkomitee behält sich daher vor, bestimmte Schwerpunkte zu setzen und andere Themenbereiche auf folgende Veranstaltungen zu verschieben. Für den LinuxTag 2006 sind bereits folgende Schwerpunktbereiche geplant:

- Von Virtualisierung und Clustern: Wohin führt der Weg der ständig wachsenden Nachfrage nach Rechenleistung? Werden wir immer leistungsfähigere Computer benutzen, die durch feine Aufteilung immer mehr Aufgaben übernehmen, geht der Trend zu parallelisierenden und verteilten Grids und Clustern — oder kann man gar beide Ansätze miteinander kombinieren?
- Software, Freiheit und Wissen: Welche Rolle spielen Lizenzen Freier Software, GPL3, Lizenzproliferation, Intellectual Property, die Wissensgesellschaft und Patente auf Ideen in der Welt von morgen?
- Im Web der Informationen: Die Technologien zur Wissensverwaltung überschlagen sich. Daten werden in Content-Management-Systemen verwaltet, mit Blogs und Wikis sind völlig neue Formen der Informationserzeugung entstanden: Doch welche Werkzeuge sind nötig, damit aus Daten auch Informationen werden und beim Empfänger ankommen?

Gesuchte Themen

Der LinuxTag ist offen für jede Art von Themenvorschlägen. Im Rahmen des Freien Vortragsprogrammes und des Practical Linux Forums werden Beiträge gesucht. Zu den Themen von Interesse gehören unter anderem:

- Webbasierte Anwendungen (Applikationsserver, Application Frameworks, Skriptsprachen, Webservices)

- Security (SELinux, Trusted Computing, Intrusion Prevention)
- Storage (SAN, iSCSI, RAID, Volume Management)
- Virtualisierung (VServer, UML, qemu, FAU)
- Messaging (Anti-Spam, Instant Messaging)
- Kollaborationssysteme (Information Collaboration, Wikis, Groupware, Wikipedia)
- Content-Management-Systeme
- Softwareentwicklung (Entwicklungsumgebungen, XML-Technologien, Java, PHP)
- Netzwerke (IPv6, Loadbalancing)
- Telefonie (VoIP, CTI)
- Mobile Computing (Wireless LAN, Bluetooth)
- Embedded (Real-Time-Computing, Wearable Computer, PDA)
- Administration und Systemplanung (Systemüberwachung, Automatische Installation, Softwareverteilung, ITSM)
- Kernel (Device Treiber)
- Multimedia (Grafikanwendungen, Sound und Musik)
- Video (Videoschnitt, Streaming, Videoconferencing)
- Office-Solutions (Samba, Printing, Authentication)
- Desktop Publishing
- Migration (Migrationsberichte, Strategien zur Systemkonsolidierung)
- Navigation (GPS, GIS)
- Systembetrieb (LDAP, Verzeichnisdienste)
- Data-Storage und -Management (Replikation, Datenbankclustering)
- Hochverfügbarkeit (Cluster, GRIDs)
- Juristische Fragestellungen (Patentrecht, Lizenzierung, Urheberrecht, DRM)
- Gesellschaftliche Aspekte Freier Software (Selbstorganisierende Communities, Organisation Freier Projekte)
- Nutzbarkeit (Ergonomie, Usability, Accessibility, Lokalisierung)
- Distributionen
- Spiele
- Erweiterungen des Linux-Kernels, zukünftige Entwicklungspläne

Vorschläge zu anderen Teilveranstaltungen werden gerne entgegengenommen. Der LinuxTag e. V. weist jedoch darauf hin, dass zu bestimmten Veranstaltungen eingeladen wird (Business- und Behörden-Kongress, Tutorien) bzw. diese kostenpflichtig sind (Firmenvortragsprogramm).

Für jeden Beitrag stehen normalerweise 60 Minuten inklusive Fragen und Umbau für den Folgevortrag zur Verfügung. Andere Zeitformate stehen nur nach expliziter Absprache mit dem Programmkomitee zur Verfügung.

Leitfaden für das Einreichen von Beiträgen

Einreichungen werden ausschließlich in elektronischer Form akzeptiert: Unter <http://www.linuxtag.org/vcc/> steht mit dem Virtual Conference Center (VCC) eine Anlaufstelle bereit, in der die wichtigsten Angaben zu

einem vorgeschlagenen Beitrag erfasst und jederzeit bearbeitet werden können. Zum Zeitpunkt der Teilnahme am Call For Papers brauchen noch keine ausgearbeiteten Beiträge abgegeben werden. Zur inhaltlichen Gestaltung gibt der Artikel „Wie mein Beitrag vom LinuxTag akzeptiert wird“ weitere Hinweise.

Die Beiträge können wahlweise in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden. Die Zusammenfassungen sollten in der gleichen Sprache verfasst sein, in der der Beitrag präsentiert werden soll. Grundsätzlich gibt es keine Präferenz für eine der beiden Sprachen; jeder Teilnehmer sollte die Sprache wählen, in der er sich am besten ausdrücken kann. Gleichwohl möchte das Programmkomitee dazu ermuntern, verstärkt englischsprachige Beiträge einzureichen, da dies den internationalen Charakter der Veranstaltung unterstreicht und den Beitrag für nicht-deutsch sprechende Besucher ungleich attraktiver macht.

Die eingereichten Zusammenfassungen werden nach dem Abschluss des CfP vom Programmkomitee auf Grundlage ihres Inhaltes, ihrer Form und der Angemessenheit für die Veranstaltung begutachtet. Ein Anspruch auf Annahme des Beitrages kann nicht geltend gemacht werden. Weiterhin ist die Entscheidung des Programmkomitees endgültig.

Die Autoren der akzeptierten Beiträge werden benachrichtigt und sind gehalten, eine schriftliche Ausarbeitung im Umfang von ungefähr zehn Seiten zur Aufnahme in die Tagungsunterlagen termingerecht abzuliefern. Diese Ausarbeitung geht über das Einreichen von Vortragsfolien hinaus, die zusätzlich eingereicht werden können. Sollte der Beitrag inhaltlich oder formell in grober Weise von der eingereichten Zusammenfassung abweichen, behält sich das Programmkomitee vor, den Beitrag auch nachträglich abzulehnen. Ein Anspruch auf einen Beitrag auf dem LinuxTag besteht dann nicht.

Als Formate für den Beitrag sind XML/DocBook oder OpenOffice vorgesehen. Autoren, die ihren Beitrag lediglich in Form anderer Formate, wie HTML, PDF, LaTeX oder gar proprietären Formaten abgeben, erhalten keine Übernahme der Unterbringungskosten und haben auch keine Möglichkeit, Reisekostenunterstützung zu beantragen.

Eine detaillierte Anleitung bzw. Formatvorlagen werden den akzeptierten Autoren zur Verfügung gestellt und sollten auch verwendet werden. Der Umgang mit Ausarbeitungen und Autoreninformationen der akzeptierten Beiträge geschieht ausschließlich über das oben genannte VCC.

Lizensierung und Review der Beiträge

Um berücksichtigt zu werden, muss jeder eingereichte Beitrag unter eine Lizenz gestellt werden, die dem LinuxTag e. V. und seinen Partnern das unbeschränkte, nicht-exklusive Recht zur Veröffentlichung und Nutzung sowohl in elektronischer als auch in sonstiger Form (z. B. auf CDRom, DVD, Websites oder in gedruckter Form) einräumt. Autoren können aus einer Liste vorgegebener Lizenzen wählen, die diese Anforderungen erfüllen.

Die Titel der Beiträge, die Zusammenfassungen sowie Angaben über den Autor (Name, Kurzbiographie usw.) werden im Konferenzprogramm sowohl auf der Website wie auch im Messejournal usw. veröffentlicht, sobald die Beiträge vom Programmkomitee angenommen wurden. Die Vorträge selbst werden ggf. in Bild und Ton aufgezeichnet. Diese Mitschnitte unterliegen den gleichen Lizenzbedingungen wie die eingereichten Textbeiträge. Das Einreichen eines Beitrages dokumentiert die Zustimmung zu diesem Vorgehen.

Beiträge, die unter einem beliebigen Vorbehalt eingereicht werden (z. B. Non-Disclosure-Agreements usw.), können keine Berücksichtigung finden und werden nicht bewertet. Alle sonstigen Beiträge werden vom Programmkomitee nach verschiedenen Kriterien begutachtet.

Die Beiträge und ihre Inhalte werden solange vertraulich behandelt, bis ein Beitrag angenommen wurde. Die Bewertungen werden vollständig vertraulich behandelt, nur Mitglieder des Programmkomitee haben Einsicht in diese. Im Rahmen der Möglichkeiten wird versucht, jedem Autor eine Rückmeldung über seinen Beitrag zu liefern; diese kann jedoch bei der Fülle von Beiträgen nicht immer garantiert werden. Das Programmkomitee versucht jedoch auf Rückfrage, das Bewertungsergebnis zu erläutern.

Veranstaltungsort

Der 12. LinuxTag findet in den Rhein-Main-Hallen in Wiesbaden statt. Die Landeshauptstadt Hessens, in der geographischen Mitte Deutschlands liegend, zeichnet sich durch eine hervorragende Verkehrsanbindung (ICE/EC/IC-Verbindung, Autobahn, Internationaler Flughafen Frankfurt) aus. Diese gute Erreichbarkeit dehnt das ohnehin bevölkerungsreiche Einzugsgebiet (Ballungsraum Rhein-Main) auf das Ruhrgebiet oder den süddeutschen Raum aus. Die Kurstadt Wiesbaden beherbergt eine der schönsten Spielbanken Europas und

wird als moderne Metropole mit klassizistischem Flair beschrieben. Eine lebhaftes Altstadt mit ihren Fachwerkhäusern und gemütlichen Weinlokalen bietet die Möglichkeit, einen anregenden Tag in Kongress und Ausstellung unter Gleichgesinnten auf angenehme Weise ausklingen zu lassen.

Die Rhein-Main-Hallen, eingebettet in eine Parkanlage, sind als ein Veranstaltungszentrum der kurzen Wege bekannt: Alle Konferenzen sind zusammen mit der Ausstellung in einem Gebäude untergebracht.

Vergütung von Beiträgen

Der LinuxTag wird vom LinuxTag e. V., einer Vereinigung von Enthusiasten, auf weitgehend freiwilliger Basis und ohne Gewinnorientierung organisiert und veranstaltet. Dem Verein stehen daher lediglich begrenzte finanzielle Mittel zur Verfügung. Es ist dem LinuxTag e. V. somit nicht möglich, den Autoren ein Honorar anzubieten. Es wird deshalb darum gebeten, bezüglich Reisekosten und Unterkunft folgende Punkte zu beachten:

Anreise

Im Normalfall kann der LinuxTag keine Fahrtkosten erstatten. Ein in seinem Umfang begrenztes Kontingent für Reisekostenunterstützung steht für Teilnehmer zur Verfügung, die nicht auf andere Weise die Anreise bezahlen können. Viele Arbeitgeber sind bereit, Fahrtkosten zu übernehmen, wenn das Unternehmen dann im Abspann der Vortragsfolien genannt wird.

In jedem Fall ist es notwendig, einen expliziten Antrag auf Reisekostenunterstützung binnen einer Woche zu stellen, nachdem der Beitrag angenommen wurde. Es kann im Vorfeld keine Garantie zur Übernahme einer bestimmten Summe gegeben werden. In den meisten Fällen wird eine festgelegte Teilsumme für Reisekosten gewährt. Die Unterstützung wird nach der Veranstaltung und nur gegen Nachweis (z. B. Tankrechnungen, Bahn- oder Flugtickets) überwiesen. Barauszahlungen auf der Veranstaltung sind nicht möglich.

Unterbringung

Jeder Referent, der seinen Beitrag in passendem Format und fristgerecht einreicht, wird in einem Hotel in nächster Nähe der Veranstaltung untergebracht. Es können pro Sprecher (auch bei mehreren Beiträgen) maximal zwei Übernachtungen inkl. Frühstück übernommen werden. Bei mehreren Sprechern kann maximal ein Zweibettzimmer für zwei Übernachtungen bereitgestellt werden. Verlängerungsnächte auf eigene Kosten zu sehr günstigen Konditionen stehen exklusiv für Sprecher zur Verfügung. Ein Tausch der Übernachtungsleistung in andere Formen der Vergütung ist im Normalfall nicht möglich, da es sich um ein zusammenhängendes Kontingent handelt.

Die folgende Übersicht faßt die Teilveranstaltungen mit ihren Zielgruppen, den Teilnahmebedingungen und der damit verbundenen Übernahme von Reisekosten bzw. Übernachtungen zusammen.

Veranstaltung	Zielgruppe	Mai 2006	Teilnahmebedingung	Übernachtung bzw. Reisekosten
Freier Kongress	Technisch orientierte Anwender und Entwickler	4. - 6.	CfP via VCC oder Einladung	2 Ü/F bzw. — ¹⁾
Practical Linux Forum	Anwender und Umsteiger	3. - 6.	Einladung oder CfP via VCC	1 Ü/F bzw. — ¹⁾
Firmenvorträge	Messebesucher	3. - 5.	Einladung	— bzw. —
Business- und Behörden-Kongress	Entscheider aus Wirtschaft und Behörden	3.	Einladung	— ¹⁾ bzw. — ¹⁾
Tutorien	Systemverantwortliche	2. - 4.	Anmeldung bei der Tutorienbetreuung	2 Ü/F bzw. — ¹⁾
Workshops, BoFs	Entwickler, Projektmitglieder	3. - 6.	Anmeldung bei der Community-Betreuung	— bzw. —
Fachmesse	Anwender, Entwickler, Entscheider	3. - 6.	Anmeldung bei der Ausstellerbetreuung	— bzw. —

¹⁾ Es steht ein limitiertes Budget zur Reisekostenunterstützung zur Verfügung.

Social Event

Der LinuxTag freut sich darauf, alle Referenten auf einer exklusiven veranstaltungsbegleitenden Abendveranstaltung („Social Event“) als Gäste begrüßen zu dürfen. Für Partner können zusätzliche Eintrittskarten erworben werden.

Wichtige Termine

Bitte beachten Sie die folgenden Termine. Der LinuxTag behält sich vor, bei Überschreiten von Abgabefristen die Einladung zurückzuziehen.

- Abgabefrist: 15. Januar 2006
- Benachrichtigung für Annahme bzw. Ablehnung: 3. März 2006
- Abgabe der vollständigen Ausarbeitungen: 31. März 2006
- Anmeldefrist für Reisekostenunterstützung: 10. März 2006
- 12. LinuxTag: 3. - 6. Mai 2006

jeweils 23:59 Uhr UTC